

Presse-Information

Für Kinderhilfsvereine in Leverkusen

Werkmodell-Versteigerung bringt 18.000 Euro ein

Betrag wird zu gleichen Teilen an Kinderschutzbund und Netzwerk Kinderarmut gespendet

Leverkusen, 17. Juni 2021 – „Wir sind überwältigt von der Höhe der Summe und freuen uns über die zahlreichen Hilfen für Kinder, die mit diesem Betrag ermöglicht werden“, freut sich Ulrich Bornewasser, Leiter des Leverkusener Nachbarschaftsbüros. Im Februar hatte der Chempark zu einer Versteigerung seines maßstabsgetreuen Werkmodells aufgerufen. Das Ziel: Ein möglichst großer Betrag sollte für die Kinderinstitutionen zusammenkommen. Mit Erfolg: Rund 18.000 Euro brachte nun die Aktion ein. Der Erlös wird zu gleichen Teilen an das Netzwerk Kinderarmut und den Kinderschutzbund überwiesen.

Zahlreiche private Bieter und Unternehmen hatten Angebote für die begehrten Gebäude, Schiffe oder Landschaftsstücke abgegeben. Die ersteigerten Modellstücke wurden entweder als Einzelteile oder Blockweise an die Höchstbietenden verteilt.

Gesellschaftliche Teilhabe und Ausbildung für die Telefonseelsorge

Mit den jeweils 9.000 Euro, die sie durch die Aktion erhalten haben, planen die gemeinnützigen Vereine, Kinder und Jugendliche auf unterschiedlichsten Ebenen zu unterstützen. „Der Spendenbetrag ist uns bei unserem übergeordneten Ziel, benachteiligten Kindern und Jugendlichen eine gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen, eine große Unterstützung“, berichtet Reiner Hilken vom Netzwerk Kinderarmut. Mit dem Spendenbetrag aus der Versteigerung will der Verein kontinuierlich laufende Maßnahmen wie das Kochprojekt „Kindermahlzeit“ oder Aktionen in den Sommerferien mitfinanzieren. Hilken: „Gerade nach den Wochen der pandemiebedingten Isolation ist dies ein wichtiger Beitrag, wieder einen für die Entwicklung sehr wichtigen sozialen Kontakt der Kinder und Jugendlichen untereinander aufzunehmen.“ Auch der Kinderschutzbund will den Betrag für eine in der Pandemie wichtige Unterstützung einsetzen. Der Betrag soll für die Ausbildung von Seelsorgern für die Telefonberatung eingesetzt werden.

Bieter ersteigern ein Stück emotionale Geschichte

Unter den Bietern befinden sich eine Vielzahl von Privatpersonen, die in einer emotionalen Verbindung mit den von ihnen erworbenen

Currenta GmbH & Co. OHG

CHEMPARK
54368 Leverkusen

www.currenta.de
presse.currenta.de

Ansprechpartner:

Mathias Scheithauer
0175-30-62208
mathias.scheithauer@currenta.de
ms (2021-0025)

Werksteilen stehen: Sei es, weil sie in dem ersteigerten Gebäude vor Jahrzehnten ihren heutigen Ehemann kennengelernt haben oder es die erste Station in der Ausbildung war. Aber auch viele der Unternehmen verfolgten emotionale Motive mit ihrer Teilnahme an der Auktion. So auch Chempark-Partner Bayer, bei dem das Modell selbst viele Jahre an unterschiedlichen Orten stand und der das größte zusammenhängende Stück des Werksmodells erwarb. Als Teil der eigenen Unternehmensgeschichte soll es in Zukunft als Exponat zwischen weiteren Relikten im Bayer Archiv auf dem Chempark-Gelände ausgestellt werden.



Übergabe an seinen neuen stolzen Besitzer: Stellvertretend für das Netzwerk Kinderarmut und dem Deutschen Kinderschutzbund in Leverkusen übergibt Chempark-Nachbarschaftsbüroleiter Ulrich Bornewasser (r.) ein Teil des Werksmodells an Thomas Helfrich, Leiter von Bayer Kultur. Der Life-Science-Konzern hat bei der Aktion, bei der insgesamt 18.000 Euro an Spenden zusammengekommen sind, das größte zusammenhängende Einzelstück ersteigert.

Bildautor: Currenta

Bildverwertung: Nutzung mit Quellenvermerk gestattet. Die kommerzielle Weitergabe an Dritte ist unzulässig.

Download: presse.currenta.de

Über den CHEMPARK

Im CHEMPARK bilden 70 Unternehmen aus Produktion, Forschung und Dienstleistung Synergien. An den Standorten Leverkusen, Dormagen und Krefeld-Uerdingen findet auf einer Fläche von 11 Quadratkilometern und in rund 500 Betrieben ein Drittel der nordrhein-westfälischen Chemieproduktion statt. Die Unternehmen erhalten vor Ort eine komplette Infrastruktur und bedarfsgerechte Services. Dafür sorgt die Currenta GmbH & Co. OHG, Manager und Betreiber des CHEMPARK.

Der CHEMPARK-Standort Leverkusen zählt mit seinen über 32.900 Beschäftigten zu den vielseitigsten Chemiestandorten weltweit. Mehr als 5.000 Chemikalien werden hier auf einer Fläche von 480 Hektar hergestellt. Schwerpunkte liegen dabei auf Nitrier- und Chlorierprodukten, Aromaten, Feinchemikalien und der Siliziumchemie. Im auch überregional bedeutenden Entsorgungs- und Recyclingzentrum des CHEMPARK werden chemisch belastete Sonderabfälle auf höchstem technischem Niveau verwertet.

Diversität im Fokus – Gendern bei CURRENTA

CURRENTA ist ein offenes Unternehmen. Unsere Belegschaft ist heterogen, Diversität bereichert die Menschen und damit die Arbeit und die Leistung. Wir wollen niemanden ausschließen oder diskriminieren, auch nicht sprachlich. Darum wird in allen offiziellen Texten mit dem Gendersternchen gearbeitet. Wir sehen uns aber nicht als Sprachpolizei. Aus diesem Grund verzichten wir in unseren Presseinformationen zugunsten der noch in der Regel in den Redaktionen eingesetzten Schreibweise auf diese Form der inklusiven Sprache.

Folgen Sie dem CHEMPARK im Social Web auf [Facebook](#), [Instagram](#), [Twitter](#) und [YouTube](#).

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Presseinformation kann bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen enthalten, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung der Currenta GmbH & Co. OHG bzw. seiner Tochtergesellschaften beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannt Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Currenta Gruppe wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Die Currenta GmbH & Co. OHG übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche Zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.